

Bibelkurs

Lernen, die Bibel zu verstehen

Die Apostelgeschichte

Prälat Roman Mensing, Bonn

Termine jeweils montags, 19.30–21.00 Uhr:

Pfarrzentrum St. Martin,

Klosterbergstr. 2a in Muffendorf

21.09.2020: Das Pfingstereignis Apg 2,1-13

28.09.2020: Der Tod des Stephanus Apg 7,54-8,1

19.10.2020: Die Bekehrung des Saulus Apg 9,1-9

02.11.2020: Die Taufe des Cornelius Apg 10,9-48

16.11.2020: Das Apostelkonzil Apg 15,1-19

30.11.2020: Im Haus der Lydia in Philippi Apg 16,11-15

Eine vorherige Anmeldung der Teilnehmer*innen ist erforderlich. Bitte melden Sie sich bei Frau Dobelke, Telefon 0228 332949.

Anfahrt

Bahnhof Bad Godesberg (10 Minuten zu Fuß),

U-Bahn Plittersdorfer Str. (8 Min zu Fuß),

Bus Koblenzer Str. oder Am Kurpark (5 Min. zu Fuß)

Veranstalter



Katholisches Bildungswerk Bonn

Kasernenstraße 60, 53111 Bonn

Tel.: 0228 429790

info@bildungswerk-bonn.de

www.bildungswerk-bonn.de



Kath. Kirchengemeinde

St. Andreas und Evergislus

Hardtstr. 14, 53175 Bonn

Tel.: 0228 38756056

st.andreas@godesberg.com

st.evergislus@godesberg.com

www.kirche-im-rheinviertel.de



Kath. Kirchengemeinde

St. Martin und Severin

Klosterbergstr. 2a, 53177 Bonn

Tel.: 0228 38756056

st.martin@godesberg.com

www.kirche-im-suedviertel.de

Seelsorgebereich
Bad Godesberg



Selbstbestimmtes Sterben?

Forum Albertus Magnus
Forum Rheinviertel
Bildungsveranstaltungen 2/2020

Selbstbestimmtes Sterben?

In diesem Halbjahr bieten das Forum Albertus Magnus und das Forum Rheinviertel ein gemeinsames Programm an. Beide Foren verbinden Glaube und Vernunft, Bibel, Tradition und Wissenschaft, offene Diskussionen mit einem genauen Blick für die »Zeichen der Zeit«. Ab Herbst 2020 widmen sich die Reihen dem Thema selbstbestimmtes Sterben, das durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 20.02.2020 in den Fokus des Interesses rückte, aber auch der Würde des Sterbenden und den Möglichkeiten einer Begleitung des Sterbeprozesses.

Sterben in Würde Theologisch-ethische Vermessungen

Prof. Dr. Jochen Sautermeister, Bonn
Donnerstag, 26. November 2020, 19.30 Uhr
Pastorales Zentrum St. Marien,
Burgstraße 43a, 53177 Bonn

In der gegenwärtigen Diskussion um ein Sterben in Würde scheint sich mittlerweile das Leitbild des selbstbestimmten Sterbens durchgesetzt zu haben. Dabei ist allerdings unklar, was genau »selbstbestimmtes Sterben« bedeutet. Die Sorge ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Selbstbestimmung der bzw. des Einzelnen am Lebensende besonders prekär und verletzlich und daher durch verschiedene Einflüsse besonders gefährdet ist. Der Vortrag will aus theologisch-ethischer Perspektive der Frage nachgehen, was Sterben in Würde aus christlicher Perspektive bedeutet und wie es theologisch-ethisch verantwortet werden kann.

Sterbehilfe und Palliativversorgung

Prof. Dr. Lukas Radbruch, Bonn
Mittwoch, 20. Januar 2021, 19.30 Uhr
Pastorales Zentrum St. Marien,
Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Der Wunsch nach Suizidbeihilfe wird oft mit schwerem Leiden oder der Angst vor einem solchen Leid begründet. Palliativversorgung und Hospizarbeit können körperliche Symptome wie Luftnot oder Schmerzen lindern, und damit unerträgliches Leid am Lebensende verhindern. Dennoch gibt es Menschen, die den Verlust der körperlichen und geistigen Fähigkeiten bei schwerer Erkrankung oder am Lebensende oder den dadurch bedingten Kontrollverlust so unerträglich finden, dass sie so nicht weiterleben wollen. In der Palliativversorgung kann der Umgang mit solchen Sterbewünschen besonders herausfordernd sein.

Begleitung und Unterstützung auf dem letzten Weg Der ambulante Palliativdienst der Bürgerstiftung Rheinviertel

Claudia Reifenberg und Maria Maul, Bad Godesberg
Donnerstag, 4. Februar 2021, 19.30 Uhr
Pastorales Zentrum St. Marien,
Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Zwei ambulante Palliativschwestern, finanziert über die Bürgerstiftung Rheinviertel und angestellt bei der Caritas Bonn, unterstützen in Bad Godesberg schwerkranke Menschen, die zu Hause bleiben möchten, um dort auch zu versterben. Auch Angehörige, Hausärzte oder Sozialdienste der Krankenhäuser erfragen eine Begleitung.

Die beiden Palliativschwestern erzählen, wie die Begleitung ab Anfrage verläuft. Sie gehen auf die häufigsten Probleme und Fragen ein. Wie oft sind wir bei den schwerkranken Menschen? Wie sieht die Tätigkeit praktisch aus? Welche Fragen werden an uns gerichtet? Sind seelsorgerische Aspekte gefragt?

Nachholtermin

aus der Reihe „Missbrauch in der Kirche. Täter – Opfer – Strukturen“ (Forum Rheinviertel in Kooperation mit dem Forum Bad Godesberg)

Missbrauch in der Kirche Der Blick auf die Opfer

Dipl. Psych. Gabriele Zimmer-Gierenstein, Bad Honnef
Dienstag, 9. März 2021, 19.30 Uhr
Pastorales Zentrum St. Marien,
Burgstr. 43a, 53177 Bonn

Eine Million Mädchen und Jungen werden jährlich in Deutschland Opfer von sexueller Gewalt (WHO). Woran erkennt man, ob ein Kind, ein/e Jugendliche/r sexuell missbraucht wird? Wer ist gefährdet? Was sind Folgen solcher Erfahrungen und was hilft Betroffenen? Der Vortrag, der den Fokus auf die Opfer richtet, möchte darauf Antworten geben.

Dipl. Psych. Gabriele Zimmer-Gierenstein, langjährige Mitarbeiterin der Katholischen Familien und Erziehungsberatung für Bonn und Rhein-Sieg (Caritas).